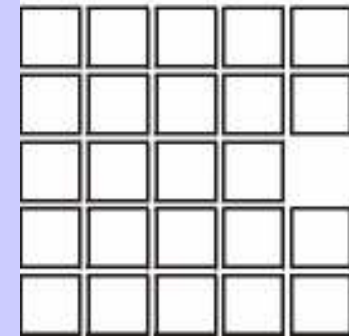


Stadt Erlangen



EnergieeffizientER

Sonnige Wärme für Erlangen

Städtisches Förderprogramm 1985 - 1991

- Förderung: 50 % (Anfang) bis 25 % der Kosten
- Rd. **400 m² Absorberfläche** bis 1991
- Rd. 75 Anlagen
- Schwerpunkt: Brauchwasseranlagen
- Großteils Flachkollektoren, teilweise Röhrenkollektoren
- Röhrenkollektoren müssen jetzt teilweise ausgetauscht werden
- Die Anlagen sind im wesentlichen jetzt noch in Betrieb

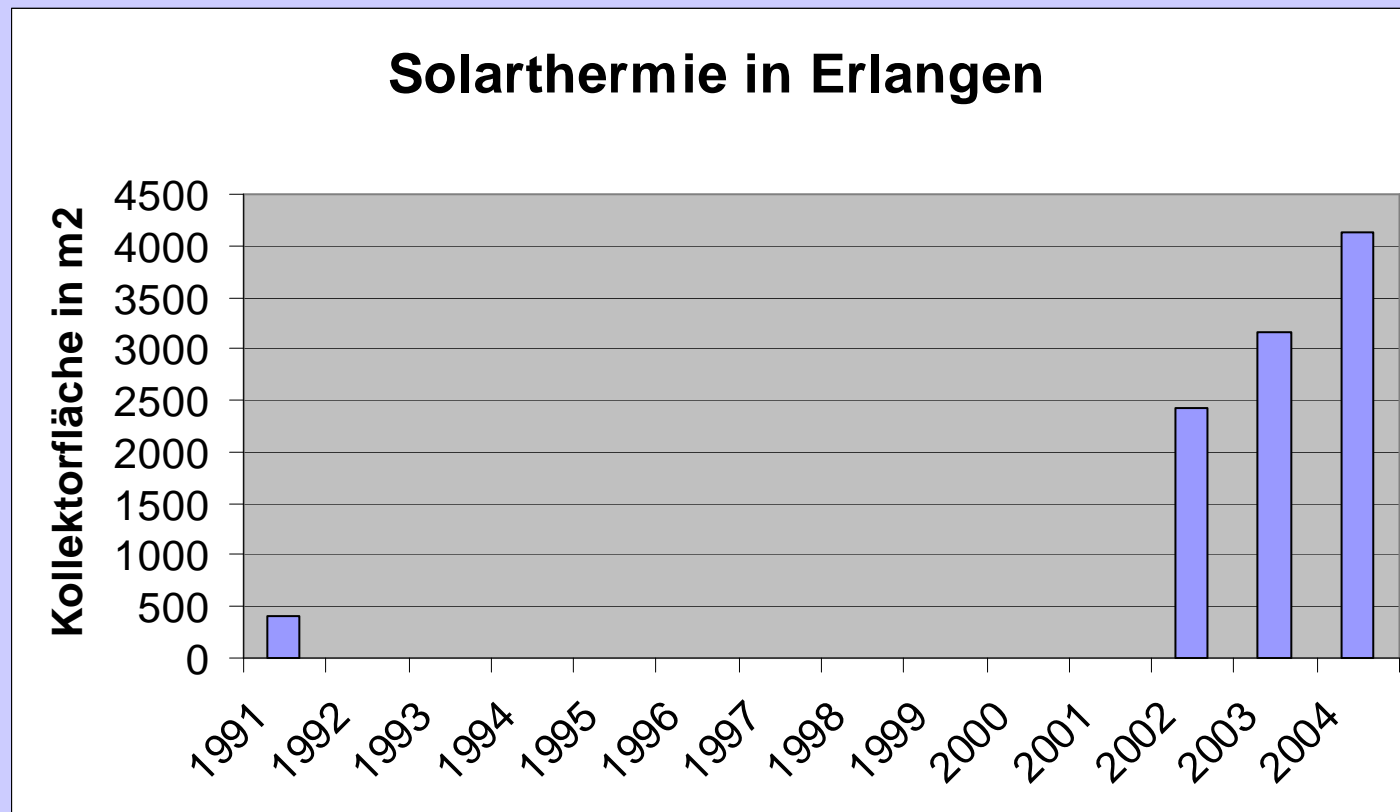
Städtisches Förderprogramm 1985 - 1991



Solarthermie in Erlangen

- Gegenwärtig rd. 4150 m² Kollektorfläche installiert
- Etwa 700 Anlagen

Entwicklung der Solarkollektor-Fläche in Erlangen



Solarthermie in Erlangen

- Schwerpunkt der Solarkollektoranlagen in **Neubaugebieten**
rd. 25 % aller Gebäude haben dort Solarkollektoranlagen
z. B. bei 3 Neubaugebieten haben von 480 Gebäuden 115 eine Solarkollektoranlage
- Wichtig ist der Zuschuss, da den Bauherren primär die Baukosten interessieren
- Problem beim Neubau; Bauträger und Eigentums-Wohnungsanlagen: „Baukostenminimierung“
- Beispiel für einen Bauträger: Schultheiss Wohnbau

Solarthermie - Förderung und Beratung

- Bafa-Förderung, Jetzt auch Förderung von Wohnungsbaugesellschaften (Erlanger Initiative)
- solid-Beratung
- Beratung beim Energieberatungs-Zentrum der Erlanger Stadtwerke
- Info-Blatt für Bauherren
- Weitere Möglichkeiten? S. Baugesetzbuch, Verkauf städt. Flächen

Solarkollektoranlagen bei Neubauten



Solarkollektoranlagen bei Neubauten



Solarkollektoranlagen bei Sanierung



Solarkollektoranlagen im Geschosswohnungsbau

GEWOBAU: Solarkollektoranlage für Brauchwasser, Saniertes
Wohngebäude im Anger mit 18 WE, 2002; 16,8 m² Kollektorfläche
(Flachkollektor); 750 l-Warmwasserspeicher; 25 % des
Warmwasser-Wärmeverbrauchs (incl. Zirkulationsverluste),
10 % des gesamten Wärmeverbrauchs



Solarkollektoranlagen im Geschosswohnungsbau

GEWOBAU: Solarkollektoranlage für Brauchwasser, Saniertes
Wohngebäude Erlangen-Ost mit 18 WE, 2004;
50 m² Kollektorfläche (Flachkollektor);
3 Pufferspeicher mit je 800 l; sowohl für direkte
Brauchwassererwärmung als auch für Zirkulationsverluste



Perspektiven

- Steigerung der bisherigen Ausstattungsrate in erdgasversorgten Neubaugebieten über 25 %
- Ausstattung bei Heizungserneuerung
- Problematik Geschoss-Wohnungsbau
- Öffentliche Gebäude/gewerbliche Gebäude:
Turnhallen, Sportanlagen, Freibäder,
Warmwasserversorgung für Duschen im
gewerblichen Bereich
z. B. Studentenwohnheim in Erl.
Solarkollektoranlage mit 40 m²